

## Sechster Abschnitt.

---

### Inhalt.

Quedlinburg'sche Stifts-Angelegenheiten. — Briefe des Erbprinzen von Schwarzburg an die Gräfin Königsmark. — Patkul. — Karl XII nach dem Frieden von Alt-Ranstadt. — Bittschriften der Gräfin Königsmark. — Briefe der Gräfin Löwenhaupt an ihre Schwester. —

Von dem Zeitpunkte an, wo, wie oben berichtet ist, die Gräfin Königsmark 1700 als Pröbstin in das Stiftskapitel zu Quedlinburg trat, ließ sie sich angelegen sein, die ihr schon zwei Jahre zuvor ertheilte Zusicherung der Aebtissin Anna Dorothea von Sachsen-Weimar, deren Nachfolgerin zu werden, aufrecht zu erhalten. Nur war wohl der zu diesem Behufe eingeschlagene Weg nicht der zweckmäßigere. Anstatt dieser Gönnerin sich angenehm, ja unentbehrlich zu machen, deren einsames, durch viele Bedrängnisse von Seiten des neuen Schutzherrn getrübetes, durch körperliche Leiden verkümmertes Leben zu erheitern, anstatt ihr zur Stütze zu dienen, anstatt sich mit den andern Kapitelspersonen (zwei Gräfinnen von Schwarzburg) zu befreunden, war ihre Neigung zu Reisen, zur Fortsetzung ihrer Bekanntschaft mit mehreren Höfen, zur Durchführung von Familienstreitigkeiten, zur Theilnahme an Zerstreungen, zur Glanz- und Prachtlust vorwaltend; sie wußte sich besser mit Männern zu vertragen, als mit Frauen, und leichter freund-